

1972

Ausgegeben zu Bonn am 3. November 1972

Nr. 67

Tag	Inhalt	Seite
6. 10. 72	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Abkommens über die Zollerleichterungen im Touristenverkehr, des Zusatzprotokolls hierzu betreffend die Einfuhr von Werbeschriften und Werbematerial für den Fremdenverkehr und des Zollabkommens über die vorübergehende Einfuhr privater Straßenfahrzeuge	1493
10. 10. 72	Bekanntmachung über das Inkrafttreten des Vertrages zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich über die Gewährung von Abgabenfreiheit für Fernmeldeanlagen im Grenzgebiet	1495
10. 10. 72	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens Nr. 116 der Internationalen Arbeitsorganisation über die Abänderung der Schlußartikel	1495
11. 10. 72	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens Nr. 27 der Internationalen Arbeitsorganisation über die Gewichtsbezeichnung an schweren, auf Schiffen beförderten Frachtstücken	1496
11. 10. 72	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens Nr. 42 der Internationalen Arbeitsorganisation über die Entschädigung bei Berufskrankheiten	1497
13. 10. 72	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens Nr. 29 der Internationalen Arbeitsorganisation über Zwangs- oder Pflichtarbeit	1498
13. 10. 72	Bekanntmachung zu Artikel 4 des deutsch-niederländischen Abkommens über die Zusammenlegung der Grenzabfertigung und über die Einrichtung von Gemeinschafts- oder Betriebswechselbahnhöfen an der deutsch-niederländischen Grenze	1499
13. 10. 72	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Abkommens über strafbare und bestimmte andere an Bord von Luftfahrzeugen begangene Handlungen	1500
17. 10. 72	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Internationalen Übereinkommens zur Verhütung der Verschmutzung der See durch Öl, 1954	1500
17. 10. 72	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens Nr. 105 der Internationalen Arbeitsorganisation über die Abschaffung der Zwangsarbeit	1501
17. 10. 72	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens Nr. 26 der Internationalen Arbeitsorganisation über die Einrichtung von Verfahren zur Festsetzung von Mindestlöhnen	1502
18. 10. 72	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens Nr. 3 der Internationalen Arbeitsorganisation über die Beschäftigung der Frauen vor und nach der Niederkunft	1503
18. 10. 72	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens Nr. 56 der Internationalen Arbeitsorganisation über die Krankenversicherung der Schiffsleute	1504

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Abkommens
über die Zollerleichterungen im Touristenverkehr,
des Zusatzprotokolls hierzu betreffend die Einfuhr von Werbeschriften
und Werbematerial für den Fremdenverkehr und
des Zollabkommens über die vorübergehende Einfuhr
privater Straßenfahrzeuge**

Vom 6. Oktober 1972

Das Abkommen über die Zollerleichterungen im Touristenverkehr, das Zusatzprotokoll hierzu betreffend die Einfuhr von Werbeschriften und Werbematerial für den Fremdenverkehr und das Zollabkommen über die vorübergehende Einfuhr privater Straßenfahrzeuge, sämtlich vom 4. Juni 1954 (Bundesgesetzbl. 1956 II S. 1886, 1968 II S. 231), sind für

Senegal am 18. Juli 1972

in Kraft getreten.

Senegal hat bei Hinterlegung der Beitrittsurkunden erklärt:

A. Zum Abkommen über die Zollerleichterungen im Touristenverkehr:

(Übersetzung)

1. Le Gouvernement de la République du Sénégal se réserve le
1. Die Regierung der Republik Senegal behält sich das Recht vor, das Ab-

droit de ne pas admettre au bénéfice des dispositions de la Convention sur les facilités douanières en faveur du tourisme les personnes qui, lorsqu'elles visitent le Sénégal en qualité de touristes, prennent un emploi rémunéré ou non;

2. Le Gouvernement de la République du Sénégal se réserve le droit:

a) De ne pas considérer comme touristes, nonobstant les termes de l'article premier, les personnes qui se rendent dans le pays pour leurs affaires;

b) De considérer que les dispositions de l'article 19 ne s'appliquent pas aux territoires dont la situation fait l'objet d'une contestation et qui sont administrés de facto par un autre Etat.

kommen über die Zollerleichterungen im Touristenverkehr nicht auf Personen anzuwenden, die Senegal als Touristen besuchen und dort eine Beschäftigung gegen oder ohne Entgelt aufnehmen;

2. Die Regierung der Republik Senegal behält sich das Recht vor,

a) Personen, die zu geschäftlichen Zwecken nach Senegal reisen, ungeachtet des Artikels 1 nicht als Touristen anzusehen;

b) davon auszugehen, daß Artikel 19 nicht auf Hoheitsgebiete Anwendung findet, deren Lage umstritten ist und die de facto von einem anderen Staat verwaltet werden.

B. Zum Zollabkommen über die vorübergehende Einfuhr privater Straßenfahrzeuge:

(Übersetzung)

1. Nonobstant les dispositions de l'article 2 de ladite Convention, le Gouvernement de la République du Sénégal se réserve le droit de ne pas admettre au bénéfice dudit article les personnes qui résident normalement hors du Sénégal et qui, à l'occasion d'une visite temporaire dans le pays, prennent un emploi rémunéré ou se livrent à une occupation quelconque donnant lieu à rémunération;

2. Le Gouvernement de la République du Sénégal se réserve le droit:

a) De considérer que les dispositions de la Convention ne s'appliquent qu'aux seules personnes physiques et non pas aux personnes physiques et morales, comme le prévoit l'article premier du chapitre premier;

b) De ne pas appliquer sur son territoire les dispositions de l'article 4;

c) De considérer que les dispositions de l'article 38 ne s'appliquent pas aux territoires dont la situation fait l'objet d'une contestation et qui sont administrés de facto par un autre Etat.

1. Ungeachtet des Artikels 2 des genannten Abkommens behält sich die Regierung der Republik Senegal das Recht vor, diesen Artikel nicht auf Personen anzuwenden, die ihren gewöhnlichen Wohnort außerhalb Senegals haben und anlässlich eines vorübergehenden Besuchs in Senegal eine Beschäftigung gegen Entgelt oder eine andere gewinnbringende Tätigkeit aufnehmen;

2. Die Regierung der Republik Senegal behält sich das Recht vor,

a) davon auszugehen, daß das Abkommen nur auf natürliche Personen Anwendung findet, nicht aber auf natürliche und juristische Personen, wie in Kapitel I Artikel 1 vorgesehen;

b) Artikel 4 in ihrem Hoheitsgebiet nicht anzuwenden;

c) davon auszugehen, daß Artikel 38 nicht auf Hoheitsgebiete Anwendung findet, deren Lage umstritten ist und die de facto von einem anderen Staat verwaltet werden.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 26. April 1972 (Bundesgesetzbl. II S. 592).

Bonn, den 6. Oktober 1972

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Frhr. v. Braun

**Bekanntmachung
über das Inkrafttreten des Vertrages
zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich
über die Gewährung von Abgabenfreiheit
für Fernmeldeanlagen im Grenzgebiet**

Vom 10. Oktober 1972

Nach Artikel 3 Abs. 2 des Gesetzes vom 30. Mai 1972 zu dem Vertrag vom 28. Juni 1971 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich über die Gewährung von Abgabenfreiheit für Fernmeldeanlagen im Grenzgebiet (Bundesgesetzbl. 1972 II S. 577) wird hiermit bekanntgemacht, daß der Vertrag nach seinem Artikel 7 Abs. 2

am 26. November 1972

in Kraft tritt.

Die Ratifikationsurkunden sind am 26. September 1972 in Bonn ausgetauscht worden.

Bonn, den 10. Oktober 1972

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Frank

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Übereinkommens Nr. 116
der Internationalen Arbeitsorganisation
über die Abänderung der Schlußartikel**

Vom 10. Oktober 1972

Das von der Allgemeinen Konferenz der Internationalen Arbeitsorganisation in Genf am 26. Juni 1961 angenommene Übereinkommen Nr. 116 über die Abänderung der Schlußartikel (Bundesgesetzblatt 1963 II S. 1135) ist nach seinem Artikel 4 Abs. 4 für

Bangladesch	am	22. Juni 1972
Japan	am	29. April 1971
Kuba	am	5. Februar 1971

Ukraine	am	17. Juni 1970
Vietnam	am	7. Dezember 1970
Weißrußland	am	11. März 1970

mit Wirkung vom 5. Februar 1962 in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 18. Februar 1971 (Bundesgesetzbl. II S. 154).

Bonn, den 10. Oktober 1972

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Frank

Der Bundesminister
für Arbeit und Sozialordnung
In Vertretung
Dr. Ehrenberg

Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Übereinkommens Nr. 27
der Internationalen Arbeitsorganisation
über die Gewichtsbezeichnung an schweren, auf Schiffen beförderten Frachtstücken
Vom 11. Oktober 1972

Das von der Allgemeinen Konferenz der Internationalen Arbeitsorganisation in Genf am 21. Juni 1929 angenommene Übereinkommen Nr. 27 über die Gewichtsbezeichnung an schweren, auf Schiffen beförderten Frachtstücken (Reichsgesetzbl. 1933 II S. 940) ist nach seinem Artikel 3 Abs. 3 für

Kenia	am	9. Februar 1972
Panama	am	19. Juni 1971

in Kraft getreten.

Ferner hat

Nauru	am	5. September 1968
-------	----	-------------------

dem Generaldirektor des Internationalen Arbeitsamtes notifiziert, daß es sich an das Übereinkommen, dessen Anwendung durch Australien auf sein Hoheitsgebiet erstreckt worden war, als gebunden betrachtet.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachungen vom 31. Oktober 1933 (Reichsgesetzbl. II S. 940) und vom 19. August 1970 (Bundesgesetzbl. II S. 899, 988).

Bonn, den 11. Oktober 1972

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Frank

Der Bundesminister
für Arbeit und Sozialordnung
In Vertretung
Dr. Ehrenberg

Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Übereinkommens Nr. 42
der Internationalen Arbeitsorganisation
über die Entschädigung bei Berufskrankheiten
Vom 11. Oktober 1972

Nauru hat am 5. September 1968 dem Generaldirektor des Internationalen Arbeitsamtes notifiziert, daß es sich an das von der Allgemeinen Konferenz der Internationalen Arbeitsorganisation in Genf am 21. Juni 1934 angenommene Übereinkommen Nr. 42 über die Entschädigung bei Berufskrankheiten (Bundesgesetzbl. 1955 II S. 577), dessen Anwendung durch Australien auf sein Hoheitsgebiet erstreckt worden war, als gebunden betrachtet.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachungen vom 2. Mai 1962 (Bundesgesetzbl. II S. 811) und vom 19. August 1970 (Bundesgesetzbl. II S. 900, 988).

Bonn, den 11. Oktober 1972

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Frank

Der Bundesminister
für Arbeit und Sozialordnung
In Vertretung
Dr. Ehrenberg

Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Übereinkommens Nr. 29
der Internationalen Arbeitsorganisation
über Zwangs- oder Pflichtarbeit
Vom 13. Oktober 1972

Das von der Allgemeinen Konferenz der Internationalen Arbeitsorganisation in Genf am 28. Juni 1930 angenommene Übereinkommen Nr. 29 über Zwangs- oder Pflichtarbeit (Bundesgesetzbl. 1956 II S. 640) ist nach seinem Artikel 28 Abs. 3 für

Jemen	am	14. April 1970
(Demokratische Volksrepublik)		
Kolumbien	am	4. März 1970
Kuwait	am	23. September 1969
Mauritius	am	2. Dezember 1970
Thailand	am	26. Februar 1970

in Kraft getreten.

Ferner hat

Nauru	am	5. September 1968
-------	----	-------------------

die von Australien für Nauru angenommenen Verpflichtungen aus dem Übereinkommen als für sich verbindlich anerkannt. Das Übereinkommen bleibt somit für Nauru in Kraft.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 4. März 1968 (Bundesgesetzbl. II S. 149).

Bonn, den 13. Oktober 1972

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Frank

Der Bundesminister
für Arbeit und Sozialordnung
In Vertretung
Dr. Ehrenberg

Bekanntmachung
zu Artikel 4 des deutsch-niederländischen Abkommens
über die Zusammenlegung der Grenzabfertigung
und über die Einrichtung von Gemeinschafts- oder Betriebswechselbahnhöfen
an der deutsch-niederländischen Grenze

Vom 13. Oktober 1972

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland hat der Regierung des Königreichs der Niederlande mit Verbalnote vom 12. September 1972 unter Bezugnahme auf Artikel 4 Abs. 1 des Abkommens vom 30. Mai 1958 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich der Niederlande über die Zusammenlegung der Grenzabfertigung und über die Einrichtung von Gemeinschafts- oder Betriebswechselbahnhöfen an der deutsch-niederländischen Grenze (Bundesgesetzbl. 1960 II S. 2181) in Verbindung mit den Vereinbarungen

vom 4. Mai/9. Juni 1971 über die Zusammenlegung der deutschen und der niederländischen Grenzabfertigung im Rheinschiffsverkehr (Bundesgesetzblatt II S. 980),

vom 8. Dezember 1971/17. Februar 1972 über die Zusammenlegung der deutschen und der niederländischen Grenzabfertigung am Grenzübergang Neurhede-Boertange (Bundesgesetzbl. 1972 II S. 301) und

vom 31. Mai/27. Juni 1972 über die Zusammenlegung der deutschen und der niederländischen Grenzab-

fertigung an den Grenzübergängen Wyler-Beek und Wyler-Berg en Dal (Bundesgesetzbl. II S. 866) folgendes mitgeteilt:

Die deutschen Rechts- und Verwaltungsvorschriften, die sich auf die Grenzabfertigung beziehen, gelten nach den Bestimmungen des Abkommens vom 30. Mai 1958 in der auf niederländischem Gebiet liegenden Zone

1. für die Grenzabfertigungsstelle
 - a) im Rheinschiffsverkehr in Lobith wie in der Gemeinde Hüthum,
 - b) am Straßengrenzübergang Neurhede-Boertange wie in der Gemeinde Neurhede und
 - c) an den Straßengrenzübergängen Wyler-Beek und Wyler-Berg en Dal wie in der Gemeinde Wyler,
2. für die Grenzabfertigung auf Schiffen auf der Strecke von Rheinstromkilometer 866.500 bis zur Grenze wie in der Gemeinde Hüthum.

Bonn, den 13. Oktober 1972

Der Bundesminister des Auswärtigen
 In Vertretung
 Frank

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Abkommens
über strafbare und bestimmte andere an Bord von Luftfahrzeugen
begangene Handlungen**

Vom 13. Oktober 1972

Das Abkommen vom 14. September 1963 über strafbare und bestimmte andere an Bord von Luftfahrzeugen begangene Handlungen (Bundesgesetzblatt 1969 II S. 121) ist nach seinem Artikel 22 Abs. 2 für

Barbados	am	3. Juli 1972
Lesotho	am	27. Juli 1972
Senegal	am	7. Juni 1972
Thailand	am	4. Juni 1972
Trinidad und Tobago	am	9. Mai 1972

in Kraft getreten.

Fidschi hat erklärt, daß es sich an das durch das Vereinigte Königreich ratifizierte Abkommen seit Erlangung der Unabhängigkeit am 10. Oktober 1970 gebunden betrachtet.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 7. März 1972 (Bundesgesetzblatt II S. 236).

Bonn, den 13. Oktober 1972

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Frank

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Internationalen Übereinkommens
zur Verhütung der Verschmutzung der See durch Öl, 1954**

Vom 17. Oktober 1972

Das Internationale Übereinkommen vom 12. Mai 1954 zur Verhütung der Verschmutzung der See durch Öl (Bundesgesetzbl. 1956 II S. 379) mit seinen Änderungen vom 11. April 1962 (Bundesgesetzbl. 1964 II S. 749) ist nach seinem Artikel XV Abs. 2 Buchstabe a Satz 2 für

Libyen	am	18. Mai 1972
Senegal	am	27. Juni 1972

in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 15. Mai 1972 (Bundesgesetzbl. II S. 581).

Bonn, den 17. Oktober 1972

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Frhr. v. Braun

Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Übereinkommens Nr. 105
der Internationalen Arbeitsorganisation
über die Abschaffung der Zwangsarbeit
Vom 17. Oktober 1972

Das von der Allgemeinen Konferenz der Internationalen Arbeitsorganisation in Genf am 25. Juni 1957 angenommene Übereinkommen Nr. 105 über die Abschaffung der Zwangsarbeit (Bundesgesetzblatt 1959 II S. 441) ist nach seinem Artikel 4 Abs. 3 für

Sudan am 22. Oktober 1971
in Kraft getreten.

Ferner hat
Nauru am 5. September 1968
die von Australien für Nauru angenommenen Verpflichtungen aus dem Übereinkommen als für sich verbindlich anerkannt. Das Übereinkommen bleibt somit für Nauru in Kraft.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachungen vom 19. November 1962 (Bundesgesetzbl. 1963 II S. 23) und vom 8. April 1971 (Bundesgesetzbl. II S. 226).

Bonn, den 17. Oktober 1972

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Frank

Der Bundesminister
für Arbeit und Sozialordnung
In Vertretung
Dr. Ehrenberg

Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Übereinkommens Nr. 26
der Internationalen Arbeitsorganisation
über die Einrichtung von Verfahren zur Festsetzung von Mindestlöhnen
Vom 17. Oktober 1972

Das von der Allgemeinen Konferenz der Internationalen Arbeitsorganisation in Genf am 16. Juni 1928 angenommene Übereinkommen Nr. 26 über die Einrichtung von Verfahren zur Festsetzung von Mindestlöhnen (Reichsgesetzbl. 1929 II S. 375) ist nach seinem Artikel 7 Abs. 2 für

Japan	am	29. April 1972
Libyen	am	27. Mai 1972
Sri Lanka (Ceylon)	am	9. Juni 1972

in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 19. August 1970 (Bundesgesetzbl. II S. 898, 988).

Bonn, den 17. Oktober 1972

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Frank

Der Bundesminister
für Arbeit und Sozialordnung
In Vertretung
Dr. Ehrenberg

Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Übereinkommens Nr. 3
der Internationalen Arbeitsorganisation
über die Beschäftigung der Frauen vor und nach der Niederkunft
Vom 18. Oktober 1972

Das von der Allgemeinen Konferenz der Internationalen Arbeitsorganisation in Washington am 29. November 1919 angenommene Übereinkommen Nr. 3 über die Beschäftigung der Frauen vor und nach der Niederkunft (Reichsgesetzbl. 1927 II S. 497) ist nach seinem Artikel 8 für

Libyen am 27. Mai 1971
in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 18. Februar 1971 (Bundesgesetzbl. II S. 149).

Bonn, den 18. Oktober 1972

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Frank

Der Bundesminister
für Arbeit und Sozialordnung
In Vertretung
Dr. Ehrenberg

Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Übereinkommens Nr. 56
der Internationalen Arbeitsorganisation
über die Krankenversicherung der Schiffsleute

Vom 18. Oktober 1972

Das von der Allgemeinen Konferenz der Internationalen Arbeitsorganisation in Genf am 24. Oktober 1936 angenommene Übereinkommen Nr. 56 über die Krankenversicherung der Schiffsleute (Bundesgesetzbl. 1956 II S. 891) ist nach seinem Artikel 14 Abs. 3 für

Panama am 4. Juni 1972
in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 28. November 1967 (Bundesgesetzbl. II S. 2591).

Bonn, den 18. Oktober 1972

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Frank

Der Bundesminister
für Arbeit und Sozialordnung
In Vertretung
Dr. Ehrenberg

Herausgeber: Der Bundesminister der Justiz — Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges. m. b. H. — Druck: Bundesdruckerei Bonn
Postanschrift für Abonnementsbestellungen sowie für Bestellungen bereits erschienener Ausgaben:
Bundesgesetzblatt, 53 Bonn 1, Postfach 624, Telefon 22 40 86 — 88.

Das Bundesgesetzblatt erscheint in drei Teilen. In Teil I und II werden die Gesetze und Verordnungen in zeitlicher Reihenfolge nach ihrer Ausfertigung verkündet. Laufender Bezug nur im Postabonnement. Abbestellungen müssen bis spätestens 30. 4. bzw. 31. 10. beim Verlag vorliegen. Im Teil III wird das als fortgeltend festgestellte Bundesrecht auf Grund des Gesetzes über Sammlung des Bundesrechts vom 10. Juli 1958 (BGBl. I S. 437) nach Sachgebieten geordnet veröffentlicht. Der Teil III kann nur als Verlagsabonnement bezogen werden. Bezugspreis für Teil I und Teil II halbjährlich je 31,— DM. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 0,85 DM. Dieser Preis gilt auch für die Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Juli 1972 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postscheckkonto Bundesgesetzblatt, Köln 399 oder gegen Vorausrechnung bzw. gegen Nachnahme. Preis dieser Ausgabe 0,85 DM zuzüglich Versandgebühr 0,15 DM, bei Lieferung gegen Vorausrechnung zuzüglich Portokosten für die Vorausrechnung. Im Bezugspreis ist Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 5,5 %.